



Was ist ad libitum Tränke?

Dem Kalb steht nach Belieben Milch oder Milchaustauscher zur Verfügung.

Was ist restriktive Tränke?

Das Kalb bekommt 2 - 3 mal täglich eine begrenzte Milchmenge (ca. 10 % des Körpergewichtes) getränkt.

Was spricht dafür, Kälber ad libitum zu tränken?

- In natürlicher muttergebundener Aufzucht trinken Kälber mehrmals am Tag
→ höhere Milchaufnahmen als bei restriktiver Eimertränke
- In den ersten Lebenswochen wird selbst bei restriktiver Tränke kaum Kraftfutter aufgenommen
→ Energiebedarf muss über die Milch gedeckt werden
- Höhere Milchaufnahmen
→ Kälber werden satt und bauen körpereigene Reserven auf
→ widerstandsfähigere Kälber
- Aufzucht gesunder Kälber ist die Voraussetzung für leistungsfähige Milchkühe
- Intensive Aufzucht
→ früheres Erstkalbealter
→ gesteigerte Milchleistung

Praktische Durchführung ad libitum Tränke

In den ersten 3 - 4 Lebenswochen den Kälbern ad libitum Milch anbieten

Wichtig dabei:

- Ab der zweiten Tränke wird die stallwarme Milch mit einem Säuregemisch auf **pH 5,5** angesäuert, um die Vermehrung von Kolibakterien zu reduzieren
- Eimer mit Deckel verwenden, um Verschmutzung zu verhindern
- Rund um die Uhr Milch zur Verfügung stellen, damit die Tiere keinen Hunger kennenlernen und eine zu schnelle Milchaufnahme vermieden wird
- Nicht abrupt abtränken, sondern stufenweise die Milchmenge reduzieren und damit die Umstellung auf die Grundfutteraufnahme erleichtern



Die Säure wird mit einer Spritze dosiert und mit einem Schneebesen untergerührt





Studie

Vergleich von restriktiver und ad libitum Vollmilchtränke

Projektziele

- Erhöhung der Milchaufnahme und Gewichtsentwicklung
- Reduzierung der Erkrankungen und der Kälbersterblichkeit
- Reduzierung des gegenseitigen Besaugens
- Verbesserung des Tierwohls und der Tiergesundheit

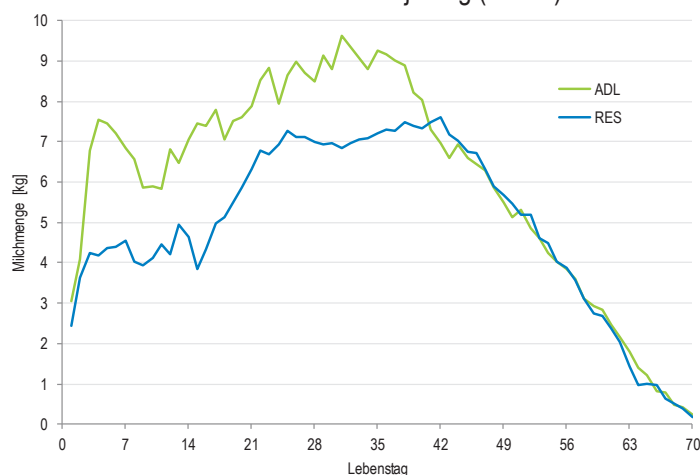
Ergebnisse

- Höhere Milchaufnahmen bei ad libitum getränkten Tieren führten zu höheren Zunahmen und Körpergewichten.
- Ad libitum getränkte Kälber waren in den ersten 14 Lebenstagen weniger häufig krank. Allerdings war der Unterschied zwischen den Gruppen nur gering.
- Die tierärztlichen Behandlungen waren bei den ad libitum getränkten Kälber geringfügig niedriger.
- Die Tiere der ad libitum – Gruppe erreichten ca. 14 Tage früher 100 kg Körpergewicht.
- Ad libitum getränkte Kälber besaugten sich ca. 2 mal so häufig wie Kälber, die nur zweimal täglich getränkt wurden (wahrscheinlich aufgrund der höheren Mahlzeitenfrequenz).
- Hinsichtlich des Ruheverhaltens ergaben es zwischen beiden Gruppen keine Unterschiede.
- Es gab physiologische Unterschiede zwischen den beiden Gruppen, die mittels Blutuntersuchungen nachgewiesen wurden. Beispielhaft:

Der Wachstumsfaktor IGF1 korreliert mit dem Körpergewicht und steht im Zusammenhang mit der Entwicklung. Ad libitum getränkte Kälber wiesen höhere Werte auf als restriktiv getränkte Kälber.



Verlauf der mittleren Milchaufnahme je Tag (n = 89)



Lebendgewicht (n = 92)

